

Wilo-Atmos GIGA-I/-B, Wilo-Atmos GIGA-N

P2-Varianten



de Zusatzanleitung



1 Allgemeines

1.1 Über diese Anleitung

Diese Anleitung ist eine Ergänzung der Einbau- und Betriebsanleitung des Produkts. Sie ist nur gültig in Verbindung mit der produktspezifischen Einbau- und Betriebsanleitung. Das Einhalten der Anleitung ist die Voraussetzung für die richtige Handhabung und Verwendung:

- Spezifische Einbau- und Betriebsanleitung des Produkts vor allen Tätigkeiten sorgfältig lesen.
- Vorliegende Ergänzung vor allen Tätigkeiten sorgfältig lesen.
- Anleitung jederzeit zugänglich aufbewahren.
- Alle Angaben zum Produkt beachten.
- Kennzeichnungen am Produkt beachten.

Die Sprache der Originalbetriebsanleitung ist Deutsch. Alle weiteren Sprachen dieser Anleitung sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

1.2 Urheberrecht

WILO SE © 2025

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

1.3 Vorbehalt der Änderung

Wilo behält sich vor, die genannten Daten ohne Ankündigung zu ändern und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen. Die verwendeten Abbildungen können vom Original abweichen und dienen der exemplarischen Darstellung des Produkts.

2 Einsatz/Verwendung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Variante „P2“ bezeichnet Pumpen mit Grauguss-Werkstoff und Zulassung für Trinkwasseranwendungen.

WARNUNG! Bei Anwendung dieser Pumpe im Kontakt mit Trinkwasser die unterschiedlichen, nationalen Vorgaben beachten!

Diese Pumpe besitzt die Trinkwasserzulassung nach „Attestation de Conformité Sanitaire“ (ACS) aus Frankreich. Diese Zulassung wird in einigen weiteren Ländern akzeptiert.



HINWEIS

Der lokal tätige Planer und der Installateur sind für die Einhaltung der Konformität zu nationalen Normen und Richtlinien verantwortlich.

In Ländern, die ACS nicht akzeptieren, gilt:

Sicherstellen, dass die trinkwasserberührenden Werkstoffe des Pumpentyps in einer Positivliste geführt sind.

2.2 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Die ACS-Zulassung und andere nationale Normen und Richtlinien erlauben die Verwendung von Grauguss mit Trinkwasserkontakt nur für die Wasserversorgung bis maximal 25 °C Wassertemperatur.

WARNUNG! Grauguss mit Trinkwasserkontakt ist nicht für die Trinkwarmwasser-Zirkulation zugelassen und permanente Stagnation muss vermieden werden!

Der Betreiber muss die Pumpe gemäß nationaler Anforderungen für Trinkwasserhygiene und Korrosionsrisiken betreiben. Dazu gehört auch, das Vermeiden von Stagnation und das Einhalten bestimmter Fließgeschwindigkeiten sicherzustellen.

Trinkwasserinstallationen mit Doppelpumpen oder zwei parallelbetriebenen Einzelpumpen



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit!

Bei Doppelpumpen im Haupt-/Reservebetrieb stagniert das Wasser in der Pumpe, die jeweils nicht läuft. Es besteht ein höheres Risiko für Korrosion und Legionellenentwicklung!

- Eine Stagnation entsprechend den lokalen Anforderungen und Vorschriften vermeiden.

3 Angaben über das Erzeugnis

3.1 Typenschlüssel

Wilo-Pumpen, die im Trinkwasserbereich eingesetzt werden, müssen den Code „P2“ im Typenschlüssel enthalten.

3.2 Werkstoffe

	Atmos GIGA-I Atmos GIGA-B Atmos GIGA-N
Hydraulikgehäuse	EN-GJL-250
Laufgrad	1.4408
Dichtungen	EPDM
Gleitringdichtung	BQ7EGG-WA
Ungeteilte Motorwelle	1.4122/1.4057
KTL-Beschichtung	—

Tab. 1: Werkstoffangaben, P2-Varianten



HINWEIS

Alle verwendeten mediumberührende Metalle entsprechen dem „Common Approach on Metallic Materials – Part B: Positive list of compositions“ der „4MS-Initiative“. Die „4MS-Initiative“ ist die Grundlage für die jeweilige deutsche und französische Richtlinie.

Für alle Nichtmetallischen Werkstoffe wurden Nachweise über deren Eignung und Verwendung mit Trinkwasserkontakt erbracht.

4 Installation

4.1 Erläuterung zu korrosionsbedingten Verunreinigungen des Trinkwassers

Bei gleichmäßiger Flächenkorrosion von Stahl und Gusseisen geschieht gleichzeitig ein Übergang von Eisen(II)-Ionen in das Wasser. Die im Wasser gelösten Eisen(II)-Ionen können mit Sauerstoff reagieren. Dabei bilden sich wenig lösliche Eisen(II)-Eisen(III)-Hydroxy-Komplexe, die zu Trübung und Verschlämzung führen. Diese Korrosionserscheinungen führen normalerweise nicht zu Korrosionsschäden.

Bei ausreichend geringer Intensität der lokalen Korrosionsarten bilden sich in strömenden Wässern Schutzschichten aus Kalziumkarbonat und hydratisierten Eisenoxiden. Voraussetzung dafür ist ein ausreichender Gehalt an Kalziumkarbonat im Wasser.

Unter stagnierenden Bedingungen tritt in vergleichbaren Wässern immer Lokalkorrosion auf. Vor der Erstinbetriebnahme oder nach längeren Stillstandzeiten können derartige Korrosionsprozesse zu Verunreinigungen des Trinkwassers führen. Die maximal zulässige Stagnationszeit nach EN 806-5 beträgt 7 Tage.



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit!

Bei Rostwasserbildung das Wasser nicht trinken, sondern ablaufen lassen! Im Kontakt mit frischem Wasser bildet sich die schützende Deckschicht wieder aus.

4.2 Bauliche Maßnahmen

- Pumpe vor Filter installieren.
- Kontakt der Pumpe mit Desinfektionsmitteln in konzentrierter Form verhindern.
- Wiederholten, häufigen Gebrauch von Desinfektionsmitteln ausschließen.

VORSICHT

Gefahr von Produktschäden!

Desinfektionsmittel können das Produkt beschädigen. Bestehende nationale Richtlinien einhalten!

5 Außerbetriebnahme



WARNUNG

Bei längerem Stillstand gefährden korrosionsbedingte Verunreinigungen und Verkeimung die Gesundheit!

Zur Verminderung korrosionsbedingter Verunreinigungen und Verkeimung des Trinkwassers bei längerem Stillstand das Produkt komplett entleeren und trocknen.





wilo



Local contact at
www.wilo.com/contact

Pioneering for You

WILO SE
Wilopark 1
44263 Dortmund
Germany
T +49 (0)231 4102-0
T +49 (0)231 4102-7363
wilo@wilo.com
www.wilo.com